

Pressekontakt

RegioData Research GmbH

Sara Zezelic, M.A.
Theobaldgasse 8, A-1060 Wien
T: +43 1 585 76 27-15
s.zezelic@regiodata.eu, www.regiodata.eu

Datum

17. Februar 2015

Presseaussendung EINZELHANDEL IN ÖSTERREICH: ENDE DER EXPANSION?

Trübe Wirtschaftsprognosen, flauere Handelsumsätze und vor allem die rasch steigende Bedeutung des Online-Handels zwingen die Einzelhändler zum Umdenken: Nicht mehr die möglichst rasche Vergrößerung des Filialnetzes steht im Vordergrund, sondern der Ertrag auf den bestehenden Flächen.

Trend

Expansion in Österreich stark eingebremst!

Laut einer aktuellen Erhebung von RegioData Research sind 450 Einzelhändler und handelsnahe Unternehmen auf der Suche nach rund 800 neuen Standorten in Österreich. Dies ist nur etwa die Hälfte als in den Jahren zuvor.

Obwohl die Anzahl der Unternehmen bzw. Vertriebslinien, die in Österreich in diesem Jahr expandieren möchten, im Vergleich zu 2013 sogar leicht gestiegen ist, halten sich die für 2015 geplanten Standorte klar in Grenzen. Dieser Trend ist verständlich, wenn man bedenkt, dass der österreichische Handelsmarkt gesättigt und die Verfügbarkeit attraktiver Standorte begrenzt ist. Hinsichtlich der Lage ändert sich jedoch nichts: Es werden nach wie vor innerstädtische Geschäftslagen (noch vor Standorten in Einkaufszentren), sowie Verkaufsflächen zwischen 100m² und 200m² präferiert.

Trend

Der Fashionbereich bleibt Nummer 1!

Die österreichischen Konsumenten sind auch weiterhin sehr aufgeschlossen in Sachen Mode, sodass auch dieser kleine Markt für viele Bekleidungshändler interessant ist. Laut der Studie von RegioData, plant die Bekleidungsbranche die höchste Anzahl an neuen Standorten. Ein Grund dafür ist, dass laufend neue Vertriebslinien entstehen und sich Modetrends schnell entwickeln. Österreichische Handelsstandorte in der Modebranche sind heuer nicht nur für bestehende Marken, sondern auch für neue Unternehmen wie etwa Dressman, die zum ersten Mal in Österreich auftreten, interessant.

Trend

Lebensmitteldiskonter wollen weiterhin expandieren!

Neben dem Bekleidungshandel sind vor allem die Lebensmittel- als auch die Gastronomiebranche sehr aktiv. Lebensmitteldiskonter sind nach wie vor sehr expansionsfreudig, wobei hier allmählich nicht mehr nur die Standorte auf der grünen Wiese, sondern mehr innerstädtische Zonen gesucht werden. Des Weiteren wird in diesem Jahr die Dichte des Systemgastronomienetzes massiv steigen. Nicht nur altbekannte Unternehmen werden expandieren, sondern auch Neuankömmlinge wie Dunkin Donuts.

→ Expansion in Österreich geht deutlich zurück!

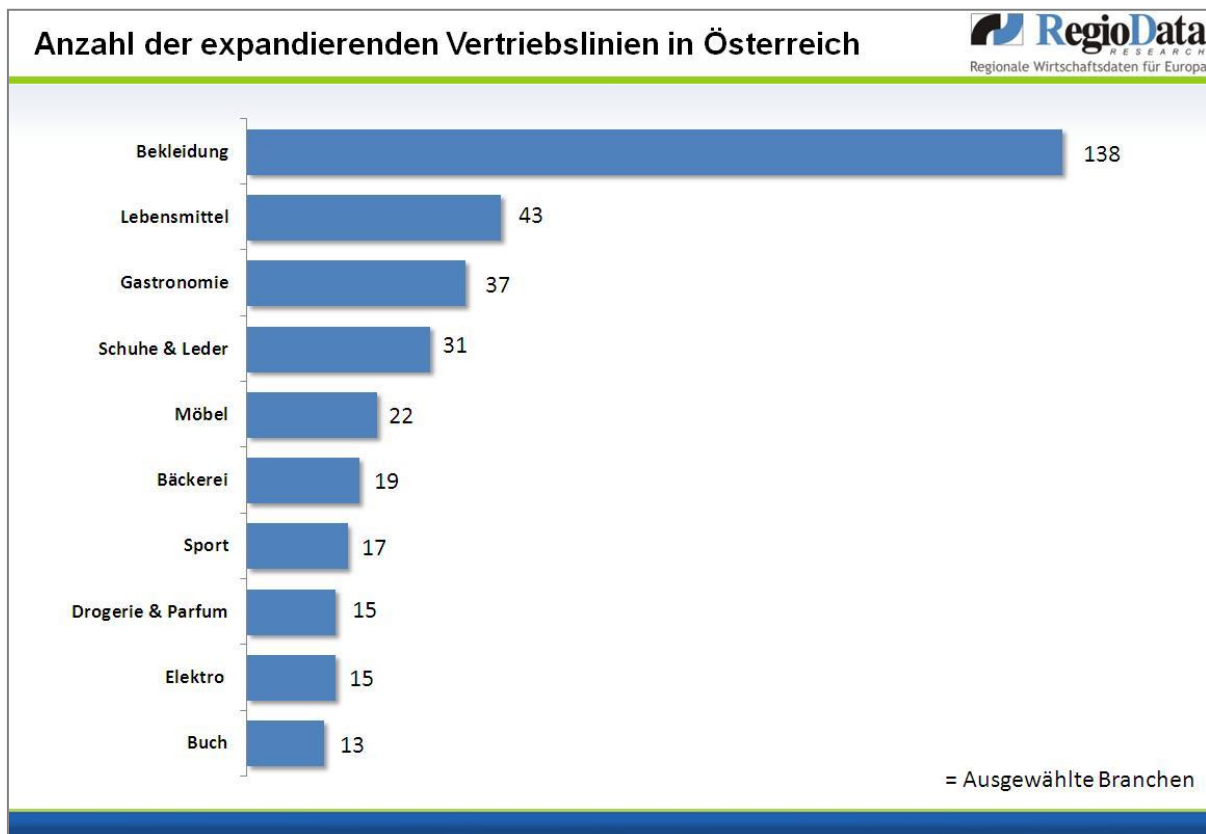
RegioData hat rund 700 filialisierte Unternehmen nach ihren Expansionsabsichten in 2015 befragt. Das Ergebnis lautet: 455 Unternehmen wollen in Österreich expandieren. Das sind um fast zehn Prozent mehr als noch vor zwei Jahren, jedoch ist die Zahl der gesuchten Standorte auf etwa die Hälfte gesunken. Motto: Qualität statt Quantität. Ein wesentlicher Grund dafür ist die wachsende Popularität des Onlinehandels. Des Weiteren ist die Verfügbarkeit guter Standorte limitiert, da Österreich eine große Verkaufsflächendichte hat und es somit für Unternehmen immer schwerer wird freie und gute Verkaufsflächen zu finden. Außerdem ist der Handelsmarkt in Österreich schon seit einigen Jahren gesättigt. Geht es um die Geschäftslagen, werden innerstädtische Standorte und Standorte in Einkaufszentren dem Stadtrand deutlich vorgezogen. Hinsichtlich der gewünschten Standortgröße, werden weiterhin Verkaufsflächen zwischen 100m² und 200m² bevorzugt.

→ Die Bekleidungsbranche ist top!

Der Bekleidungshandel in Österreich hat schon jahrelang die Nase vorne. Die Bekleidungsbranche übernimmt auch den größten geplanten Verkaufsflächenanteil an allen Unternehmen dieser Studie. Die starke Entwicklung der Bekleidungsbranche liegt hauptsächlich daran, dass immer wieder neue Marken und Vertriebslinien erscheinen – und andererseits auch wieder verschwinden. Rund 140 Bekleidungsunternehmen suchen heuer neue Standorte bei uns. Fünfzehn davon werden erstmals Filialen in Österreich eröffnen. Darunter auch BikBok und Dressman, zwei Marken der norwegischen Varner Group. Aber auch altbewährte und sehr erfolgreiche Modemarken wie H&M und C&A expandieren weiterhin in Österreich – wenn auch nur mehr sehr selektiv.

→ **Diskonter auf der Überholspur!**

Die Lebensmittelbranche gefolgt von der Gastronomie blieb bezüglich der Anzahl der expandierenden Unternehmen in den letzten Jahren stabil auf Platz zwei bzw. drei. Vor allem die Lebensmitteldiskonter erhöhen ihre Standortzahl rasch. Der Erfolg der Diskonter ist nicht mehr nur durch qualitativ hochwertige Eigenmarken und der generell niedrigen Preise bedingt, sondern sie bemühen sich vermehrt Bio-Produkte und frische Artikel in ihr Sortiment aufzunehmen und damit immer mehr zu „normalen“ Supermärkten zu mutieren. Dementsprechend ändert sich auch die Standortpräferenz: weniger grüne Wiese, stattdessen näher zu den Konsumenten, also in das städtische Gebiet. Die veränderten Konsum- und Essgewohnheiten lassen auch das Netz der Systemgastronomie in Österreich stark steigen. Restaurants wie Vapiano oder Akakiko haben heuer weitere Expansionsabsichten, aber auch Fast Food Unternehmen wie McDonalds und Burger King verzichten nicht auf ihre stetige Vergrößerung des Netzes. Nicht nur bestehende Gastronomiebetriebe sorgen für eine größere Dichte an Essensmöglichkeiten, sondern auch relativ neue Konzepte wie Dunkin Donuts oder Kentucky Fried Chicken haben sich entschieden, in Österreich zu expandieren.



Quelle: RegioData Consulting, Wer expandiert in Österreich – Ausgabe 2015

Die **RegioData Research GmbH.** mit Sitz in Wien ist Spezialist bei regionalen Wirtschaftsdaten in Europa. Wir liefern Entscheidungsgrundlagen für Handel, Real Estate und Finanzierung. Aktuell, klar und sicher! RegioData Research erhebt und berechnet als Marktführer seit 20 Jahren Daten zur Kaufkraft in Österreich und allen anderen europäischen Ländern.

Die Studie "**Wer expandiert in Österreich – Ausgabe 2015**" ist aktuell zum Preis von € 360,- (zzgl. 20% MwSt.) bei RegioData erhältlich. Nähere Informationen unter www.regiodata.eu